

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

449 (28.9.1918) Mittagblatt

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Staatssekretär des Auswärtigen von Hingst ein Bild über die Lage in Bulgarien. Die Lage sei heute dort zweifellos als sehr ernst zu bezeichnen. Der Hauptausbruch des Reichstages werde fortlaufend unterrichtet werden.

Hg. Ebert (Soz.): Die Mitteilungen, die wir eben gehört haben, sind sehr ernster Natur. Es ist begreiflich, daß die große Öffentlichkeit dem Vorgang in Bulgarien ihr Interesse zuwendet, jedoch möchte ich empfehlen, im gegenwärtigen Augenblicke nicht in eine Besprechung der Vorgänge einzutreten, da die Lage noch zu ungeklärt ist.

Dem Vorschlag des Vorsitzenden des Hauptauschusses wurde nicht widersprochen. Er fand einstimmige Zustimmung. Hierauf machte ein Vertreter des Kriegsministeriums längere vertrauliche Mitteilungen.

Berlin, 27. Sept. (W.L.B.) Oberst Krautert äußert sich hierauf über die Versorgungs- und Verpflegungsverhältnisse des Heeres. Die Versorgung des Feldheeres mit Lebens- und Futtermitteln und mit Vieh ist im laufenden Kriegsjahre als gesichert anzusehen. Wir werden in der Lage sein, bei sparsamer sorgfältiger Bewirtschaftung den Bedarf des Feldheeres neben dem der Bevölkerung in dem gleichen Umfang wie bisher ausreißend zu decken.

Generalarzt v. Schulzen gab sodann Auskunft über die sanitären Verhältnisse in der Armee und über die Verwundetenpflege. Die Hg. Roske (Soz.) und Erbacher (Tr.) brachten Fragen über die Ernährung und den Gesundheitszustand der Truppen vor und forderten den Ausbau der technischen Organisationen im Kriegsministerium, insbesondere bezüglich des Baues von Lazarets.

General v. Trübner antwortete: Für die Beschaffung der Flugzeuge hat der Kommandierende General der Luftstreitkräfte zu sorgen. Dafür noch eine Stelle im Ministerium zu schaffen, scheint nicht angezielt. Der fernerliche Zustand der jungen Leute ist nach den vorliegenden Berichten im allgemeinen gut. Daß die Kruppen besondere Rücksicht nehmen auf die jungen Leute ist diesen anempfohlen worden. Die Kommandeure sollen sich auch um die Verpflegung kümmern.

Generalarzt v. Schulzen teilte mit, daß die Militärärzte angewiesen sind, den jungen Leuten ihr besonderes Augenmerk zuzuwenden und sie auch ohne Krankmeldung auf ihren Gesundheitszustand zu beobachten. Ein Verwundetenlager soll in feiner Weise betrieben werden.

Hg. Soth (Soz.) äußerte sich namentlich über die Futterversorgung der Militär- und Zivilbevölkerung.

Hg. Gothein (fortsch. B.) wünscht eine technische Kommission zur Prüfung von Erfindungen. Er erklärte weiter: Die Ernährung der Soldaten wird besser, wenn die Offiziere aus derselben Klasse ihre Kost erhalten. Was für die Front bestimmt ist, darf von den Offizieren nicht in die Heimat zurückgebracht werden.

Hierauf wurde die Weiterberatung auf Montag vertagt.

Der Krieg zur See.

Stockholm, 27. Sept. (W.L.B.) Der schwedische Dampfer „Fanny“ aus Göteborg wurde am 19. September im Kanal torpediert. Das Schicksal der Besatzung ist unbekannt.

Zur Lage im Osten.

Die Engländer besetzen Spitzbergen. Kopenhagen, 27. Sept. (W.L.B.) Tromsø ist nun vollständig in der Hand der Engländer.

Die Wunder der Heimat.

Eine Gegenwartsbergschöpfung aus Nordsteiermark von Maria Rüd. (Nachdruck verboten.)

Die Gollmillerin blühte wieder hinaus. Was zeichnete sich denn dort so dunkel ab vom weichen, schneebedeckten Gelände? War's nicht ein Kreuz, ein schwarzes, verdorrtes? Und da — wieder eins und wieder — und dort — und dort... Und es war keine glatte, weiße Fläche mehr, es war ein weiswelliges Hügelmeer, das da in der Düsternis, entsetzlichen Einseitigkeit sich ausdehnte, weit hin, soweit das Auge sehen konnte...

Gräber. Einsame Soldatengräber. Da verjaht die grüne, traute, stille Heimat, nach der ihr Herz geschrien, vor dem geistigen Auge der Bürgermeisterin. Sie sah nichts mehr als die armen weichen Hügel mit den noch armeren schwarzen Kreuzen. Gegen die unaussprechliche Erbarmlichkeit dieser Hügel verstand sie die hohen, hohen Heimatberge. Tief gebogen standen sie mit einemmal da vor den armen Hügel, auf denen nicht ein einziges Bäumlein oder Sträuchlein wuchs, in sich zusammengekauert, sie, die Herrlichen, Stolzen, die von kaufenden Dichtern besungen waren, sie erlitten in Ehrfurcht und unendlichem Dank vor den Grabhügeln und sie sagten:

„Ihr mühtet erlösen, damit wir unsere Häupter weiter froh und froh zur Sonne haben können, daß auf unsern Rücken deutsche Wälder armen, auf unsern Weiden das Hirn deutscher Juchzwei zum wolkenlosen Himmel fliegt und den Vor, der königliche, majestätisch in reinen Akten seine Schwingen hebt und seinen Fort baut an unserer treuen Felsenbrust...“

lische Spitzbergenexpedition unter Führung von H. W. Salburg Jonas eingetroffen. Im Spitzberger Hafen wurde die englische Flagge gehißt. Die dortigen deutschen Konsuln und die deutsche drahtlose Funkstation wurden zerstört.

Aus der Ukraine.

Kiew, 26. Sept. (W.L.B.) Die russische Friedensdelegation in Kiew hat den Beitrittsbedingungen die Erklärung übermittelt, Patriarch Tichon sei überhaupt niemals verhaftet worden, obgleich seine Teilhaberschaft an der englisch-französischen Verdrängung erwiesen sei. Damit falle ein Hauptpunkt der ukrainischen Protestnote an alle Mächte fort. Die verhafteten Führer der russischen Genossenschaften, um deren Willen eine heftige Protestbewegung in der Ukraine entstanden sei, seien bereits befreit oder ihre Befreiung seihe bevor.

Der finnische Landtag zur Königswahl.

Helsingfors, 27. Sept. (W.L.B.) Die Tagung des Landtags zur Königswahl hat den Beitrittsbedingungen die Erklärung übermittelt, Patriarch Tichon sei überhaupt niemals verhaftet worden, obgleich seine Teilhaberschaft an der englisch-französischen Verdrängung erwiesen sei. Damit falle ein Hauptpunkt der ukrainischen Protestnote an alle Mächte fort. Die verhafteten Führer der russischen Genossenschaften, um deren Willen eine heftige Protestbewegung in der Ukraine entstanden sei, seien bereits befreit oder ihre Befreiung seihe bevor.

Ukrainische Nachrichten.

Kiew, 26. Sept. (W.L.B.) Zeitungsmitteilungen zufolge, steht im ukrainischen Ministerrat die Beratung eines Gesetzes über die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in der Ukraine bevor.

Die Verammlung des Donheeres hat die Grundgesetze ausgearbeitet, auf denen das Dongebiet aufgebaut werden soll. Das Dongebiet ist ein selbständiger Staat und ruht auf der Volkssouveränität. Inhaber der obersten Staatsgewalt und der Gesetzgebung ist die Heeresversammlung. Die oberste ausführende Gewalt ist in den Händen des Ataman. General Kravtsov wurde von der Heeresversammlung zum Ataman des Donheeres wiedergewählt.

Am 14. Oktober erfolgt in der Ukraine auf Befehl des Hetmans die Einführung der ostenropäischen Zeit, die um 2 Minuten eine Sekunde hinter der Wiener Zeit verläuft und um 2 Stunden der Zeit von Greenwich voraus ist.

Türkei und Ukraine.

Kiew, 27. Sept. (W.L.B.) Der türkische Volschafker Mustafa Bey erklärte bei seinem Empfang durch den Hetman, daß die türkische Regierung die feste Absicht habe, jetzt und in Zukunft freundschaftliche Beziehungen zur Ukraine zu unterhalten, zumal da keinerlei Gegenstände bestanden und die Türkei bestrebt sei, enge wirtschaftliche Beziehungen anzubahnen.

Ausland.

Die Bestrafung des rumänischen Kronprinzen. Bukarest, 27. Sept. (W.L.B.) Im Senat erklärte General Janoveanu, daß die Bestrafung des Kronprinzen Carol mit 75 Tagen strenger Kerker, denn jede Strafe, die 60 Tage übersteigt, müsse von den Anträgen des Militärgerichts verhängt werden. Jede sich Kronprinz Carol ohne Erlaubnis seiner militärischen Vorgesetzten bezieht, so müsse er nach den Vorschriften der Gesetze als Militärperson aus dem Heere ausscheiden. Seine Immunität als Senator (der Kronprinz ist verfassungsgemäß Mitglied des Senats) sei durch die verhängte Strafe beseitigt. Auf keinen Fall könne Kronprinz Carol Thronfolger bleiben. Senator Gerota stellte mehrere Fragen in ähnlichem Sinne. Ministerpräsident Marghiloman antwortete, daß der Kronprinz eine derartige Disziplinarstrafe verhängt habe, um zu zeigen, daß ein königlicher Prinz wegen militärischer Vergehen eine höhere Strafe erhalten müsse, als andere Offiziere. Ueber die Lösung der Frage hat der Ministerpräsident den Senat, die weiteren Mitteilungen, die er baldigst machen werde, abzuwarten.

Der Bericht des rumänischen Kronprinzen. Bukarest, 27. Sept. (W.L.B.) Der Kronprinz betrat im Palast einen Rat aller rumänischen Generale, deren Mehrheit sich dahin aussprach, daß Prinz Carol insolge seiner in einem fremden Lande gefesselt eingegangenen Ehe nicht mehr Thronerbe sein könne. Prinz Carol ist in Distria in der Nähe der königl. Sommerresidenz Bihoz in Haft. Er zeigt sich sehr entschlossen und erklärt allen, daß er für immer auf seine Rechte als Erbe des rumänischen Thrones verzichte. Nechliche Berichte bringt auch die Zeitung Lumina.

Aus Gabon. : : Karlsruhe, 27. Sept. Zu den Kriegstagungen des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen am 28., 29. und 30. September haben sich, wie uns geschrieben wird, eine sehr große Anzahl Teilnehmer angemeldet. Die Verhandlungen beginnen am Samstag mit Vervollständigung des Erholungsheims Bad Sulzburg, der Niederbühlsitzung und einer Sitzung des Landesauschusses. Am Sonntag, den 29. Sept., findet die Hauptversammlung im großen Rathsaal statt, während der Montag hauptsächlich für Besichtigung der Kriegsbeschädigten-Verhältnisse im Deferelearbeit in Etlingen vorgesehen ist.

i. Karlsruhe, 27. Sept. Für Tabakkleinpflanzer. Man schreibt uns: Der selbstgepflanzte getrocknete Tabak ist wegen seines hohen Nitrogengehaltes zum Rauchen viel zu stark. Man lese die trockenen Blätter eine halbe Stunde in einprozentiger Salzsäurelösung, dann eine halbe Stunde in zweiprozentiger Salzsäurelösung und trockne sie hierauf, dann sind sie gut rauchbar und von gutem Geschmack. (Selbst ausgeprobt.)

:(Bruchsal, 27. Sept. Die älteste Frau unserer Stadt, die Witwe Elise Siegel, feierte letzter Tage ihren 95. Geburtstag.

:(Dinglingen bei Bad, 27. Sept. Nachdem erst vorgestern eine eifrigste Diebstahlverhaftung durchgeführt wurde, ist heute schon wieder ein schwerer Einbruch diebstahl verübt und zwar im Güterschuppen der Staatsseidenfabrik. Die Diebe entwendeten eine größere Zahl von Gütern und plünderten zwei Koffer vollständig aus.

:(Gtenheim, 27. Sept. Wegen starker Auftretens der spanischen Krankheit wurde das hiesige Realgymnasium auf 14 Tage geschlossen.

:(Freiburg, 28. Sept. Ein Landwirt aus dem Oberland hatte einige Zeit hindurch stark vermehrte Milch nach Freiburg geliefert, weshalb an einem frühen Morgen ein Kontrolleur des hiesigen Untersuchungsamtes bei dem Bauer erschien, um eine Stallprobe zum Vergleich zu erheben. Als die dicke Tochter des Kuhstalles in den Stall zum Melken kam, fiel plötzlich eine große gefüllte Schweinsblase unter ihrem Schurz hervor. Was ging hier vor sich? Die Tochter hatte sich eine mit Wasser gefüllte Schweinsblase um den Leib gebunden und mit dem Schurz bedeckt; mit einer Nadel bewaffnet, hatte sie vor, die Schweinsblase anzuschneiden und den Inhalt während des Melkens heimlich in die Milch laufen zu lassen, damit die Stallprobe ebenso verurteilt werde, wie die nach Freiburg gelieferte Milch. Die Bäuerin war noch so raffiniert, das Wasser in der Milch anzuwärmen, damit die gefüllte Stallprobe ebenso warm werde, wie die Naturmilch. Unglücksverweise löst sich aber die Schürze und die Blase fiel auf den Boden. — Die gefüllte Inselfabrikerei J. Peterling kann jetzt auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken.

:(Gtaz, 28. Sept. Am hellen Tage wurden aus der hiesigen Pfarrkirche die frisch aufgestellten Bachstergen geholt.

:(Vom Schwarzwald, 27. Sept. Die Bucheckernerte fällt nicht so ergiebig aus, wie man annahm. Es sind in sehr großer Anzahl taube Samen darunter, die völlig wertlos sind, in einzelnen Bezirken ein Drittel und mehr. (Unseres Erachtens kann man darüber noch kein endgültiges Urteil abgeben, da die ersten Früchte, die abfallen, in allen Fällen nicht die besten sind. Erst im Oktober wird es sich entscheiden, wie die Ernte ausfällt. D. M.)

:(Engen, 27. Sept. Durch Feuer wurde die zwischen hier und Neuhausen gelegene Talmühle eingeschert. Der Viehbestand konnte gerettet werden, aber alle Fabrikzeuge und Borräte wurden ein Raub der Flammen.

Die neuesten Post- und Eisenbahngebühren-Tabellen sind jochen im Verlage der Paulinus-Druckerei, Trier, zum Preise von je 50 Pf.

die um so stärker wurde, als das Ziel näher rückte. Und endlich war es da.

Frau Veronika stieg aus und stand nun auf neuem österreichischem Gebiet, auf polnischer Erde. Sie war ein stolzes Bild auf die trostlos öde Gegend und sagte sich:

„Das all's gehört jetzt uns und dazu hat mein Poldl geholfen.“

wortete, daß der König eine derartige Disziplinarstrafe verhängt habe, um zu zeigen, daß ein königlicher Prinz wegen militärischer Vergehen eine höhere Strafe erhalten müsse, als andere Offiziere. Ueber die Lösung der Frage hat der Ministerpräsident den Senat, die weiteren Mitteilungen, die er baldigst machen werde, abzuwarten.

Chronik.

Die Programme für den deutschen Caritasstag, welcher vom 6. bis 9. Oktober in Koblenz stattfinden wird, können unentgeltlich durch die Zentrale des Caritasverbandes für das katholische Deutschland (Freiburg i. Br., Belfortstraße 20) bezogen werden. Wohnung und Verpflegung vermittelt bei frühzeitiger Anmeldung das Caritassekretariat Koblenz, Görresstraße 7.

Verinswesen.

Die Programme für den deutschen Caritasstag, welcher vom 6. bis 9. Oktober in Koblenz stattfinden wird, können unentgeltlich durch die Zentrale des Caritasverbandes für das katholische Deutschland (Freiburg i. Br., Belfortstraße 20) bezogen werden. Wohnung und Verpflegung vermittelt bei frühzeitiger Anmeldung das Caritassekretariat Koblenz, Görresstraße 7.

Lokales.

Karlsruhe, 28. September 1918

Der Todestag Großherzogs Friedrich I. Am 28. September jährt sich wiederum der Todestag des Großherzogs Friedrich I. In ihrem Gedenkwort sagt die Karlsruher Zeitung: Die Erinnerung an das edle Vorbild, an die Ueberzeugungstreue, den unerschütterlichen Glauben und die Opferbereitschaft des edlen Herrschers wird uns in diesen Tagen in dem eifernen Willen befestigen, den Plänen der Feinde Trotz zu bieten. Durchhalten bis zum glücklichen Ende, das den Bestand des Deutschen Reiches sichert, das sei das heilige Gelübnis, mit dem wir morgen an die Gruft des Untergehenden treten wollen.

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, den 29. d. M., nachmittags von 3 bis halb 7 Uhr, finden bei schönem Wetter „Volksmäßige Musikführungen“ von der Kapelle des Gr.-Batt. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 109 statt. (Wärteres im Anzeigenteil.)

Kriegstagung der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen. Der Gewerbeverein Karlsruhe hat seine Mitglieder und alle Handwerker und Gewerbetreibende hiesiger Stadt zu dem am Sonntag, vormittags halb 11 Uhr, im großen Rathsaal hier stattfindenden Landesversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen interessante Vorträge.

Vorlesungen für Hörer an der Techn. Hochschule Karlsruhe. Von den Vorlesungen des am 1. Oktober beginnenden Wintersemesters, welche auch von Nichtstudierenden als Hörer besucht werden können, (vergl. das Inserat in dieser Nummer) kommen als solche die weiteren Kreisen Gelegenheit zur Erweiterung und Vertiefung ihrer Allgemeinbildung bieten, hauptsächlich folgende in Betracht: Professor Dr. Ueberbach: Biologische Anatomie; Gehör und Gehörorgan, Gehör und Sehen; Die menschlichen Körper 1 St. — Professor Dr. Böhmig: Die Hauptbestandteile deutscher Geschichte 2 St. Goethe 2 St. Literarische Reiseabenteuer, Mittwoch abend 8½—10 Uhr, Söbendorfsplatz 11. — Professor Dr. Drews: Geschichte der Philosophie des Altertums, 2 St. Germanische Mythologie, 2 St. Philosophische Reiseabenteuer: Platon, „Phaedon“, Freitag abend 8½—10 Uhr, Söbendorfsplatz 11. — Oberregierungsrat Dr. Gehl: Ausgewählte Fragen aus dem Gebiete der praktischen Rechtslehre, 3 St. — Oberlandesgerichtsrat Rainard: Deutsches Erbrecht, 3 St. — Professor Dr. May: Geschichte der Schöpfung und Entmündlungslehren von den ältesten Zeiten bis auf Darwin, 2 St. — Geh. Rat Dr. von Deggelhäuser: Dürer und seine Zeit, 2 St. — Dekanatspräsident Dr. Reinhold: Die kirchliche Organisation, 1½ St. — Professor Dr. Riffel: Platonische Ökonomie, 2 St. — Professor Dr. Schultze: Meteorologie (Klimatologie), 1 St.

Die Feuerungs- und Holzbeschaffungsstellen der Stadt Karlsruhe. Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung

vom 28. September 1918. Petroskumbverförmung. Wie bekannt, steht eine sehr knappe Verforzung der städt. Bevölkerung mit Petroskumbverförmung. Wie bekannt, steht eine sehr knappe Verforzung der städt. Bevölkerung mit Petroskumbverförmung.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Chronik des vierten Kriegsjahres.

28. Sept.: Gescht deutscher Torpedoboote mit feindlichen Zerstörern vor der flandrischen Küste.

erzählten. Sie enthalten eine überaus reichhaltige und übersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Post- und Telegraphengebühren (mit den in Bayern und Württemberg geltenden Abweichungen), und der allgemein gebräuchlichen Eisenbahngeldgebühren und Bestimmungen unter Zugrundelegung des preußisch-hessischen Staatsbahngeldbuchs. Die Tabellen erleichtern dadurch, daß sie in Not- und Schwarzdruck angefertigt sind, das Auffinden der einzelnen Sätze sehr. Sie werden bei allen Verordnungen berichtigt oder neu herausgegeben.

Verinswesen.

Die Programme für den deutschen Caritasstag, welcher vom 6. bis 9. Oktober in Koblenz stattfinden wird, können unentgeltlich durch die Zentrale des Caritasverbandes für das katholische Deutschland (Freiburg i. Br., Belfortstraße 20) bezogen werden. Wohnung und Verpflegung vermittelt bei frühzeitiger Anmeldung das Caritassekretariat Koblenz, Görresstraße 7.

Lokales.

Karlsruhe, 28. September 1918

Der Todestag Großherzogs Friedrich I. Am 28. September jährt sich wiederum der Todestag des Großherzogs Friedrich I. In ihrem Gedenkwort sagt die Karlsruher Zeitung: Die Erinnerung an das edle Vorbild, an die Ueberzeugungstreue, den unerschütterlichen Glauben und die Opferbereitschaft des edlen Herrschers wird uns in diesen Tagen in dem eifernen Willen befestigen, den Plänen der Feinde Trotz zu bieten. Durchhalten bis zum glücklichen Ende, das den Bestand des Deutschen Reiches sichert, das sei das heilige Gelübnis, mit dem wir morgen an die Gruft des Untergehenden treten wollen.

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, den 29. d. M., nachmittags von 3 bis halb 7 Uhr, finden bei schönem Wetter „Volksmäßige Musikführungen“ von der Kapelle des Gr.-Batt. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 109 statt. (Wärteres im Anzeigenteil.)

Kriegstagung der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen. Der Gewerbeverein Karlsruhe hat seine Mitglieder und alle Handwerker und Gewerbetreibende hiesiger Stadt zu dem am Sonntag, vormittags halb 11 Uhr, im großen Rathsaal hier stattfindenden Landesversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen interessante Vorträge.

Vorlesungen für Hörer an der Techn. Hochschule Karlsruhe. Von den Vorlesungen des am 1. Oktober beginnenden Wintersemesters, welche auch von Nichtstudierenden als Hörer besucht werden können, (vergl. das Inserat in dieser Nummer) kommen als solche die weiteren Kreisen Gelegenheit zur Erweiterung und Vertiefung ihrer Allgemeinbildung bieten, hauptsächlich folgende in Betracht: Professor Dr. Ueberbach: Biologische Anatomie; Gehör und Gehörorgan, Gehör und Sehen; Die menschlichen Körper 1 St. — Professor Dr. Böhmig: Die Hauptbestandteile deutscher Geschichte 2 St. Goethe 2 St. Literarische Reiseabenteuer, Mittwoch abend 8½—10 Uhr, Söbendorfsplatz 11. — Professor Dr. Drews: Geschichte der Philosophie des Altertums, 2 St. Germanische Mythologie, 2 St. Philosophische Reiseabenteuer: Platon, „Phaedon“, Freitag abend 8½—10 Uhr, Söbendorfsplatz 11. — Oberregierungsrat Dr. Gehl: Ausgewählte Fragen aus dem Gebiete der praktischen Rechtslehre, 3 St. — Oberlandesgerichtsrat Rainard: Deutsches Erbrecht, 3 St. — Professor Dr. May: Geschichte der Schöpfung und Entmündlungslehren von den ältesten Zeiten bis auf Darwin, 2 St. — Geh. Rat Dr. von Deggelhäuser: Dürer und seine Zeit, 2 St. — Dekanatspräsident Dr. Reinhold: Die kirchliche Organisation, 1½ St. — Professor Dr. Riffel: Platonische Ökonomie, 2 St. — Professor Dr. Schultze: Meteorologie (Klimatologie), 1 St.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung

vom 28. September 1918. Petroskumbverförmung. Wie bekannt, steht eine sehr knappe Verforzung der städt. Bevölkerung mit Petroskumbverförmung. Wie bekannt, steht eine sehr knappe Verforzung der städt. Bevölkerung mit Petroskumbverförmung.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

teum für den kommenden Winter beschließt, beim Reichswirtschaftsrat um Zuweisung einer größeren Summe und dieses Verlangens geäußert, daß die Stadt bestmöglichst ist und ihre Einwohner sind, in den Kellern Schutz zu suchen und Besatzung an die Stadt zu schicken. Die Besatzung ist in der Stadt bestmöglichst ist und ihre Einwohner sind, in den Kellern Schutz zu suchen und Besatzung an die Stadt zu schicken.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Erfolgloser Luftangriff

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Heimatt

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe sind auf 18. Oktober abzugeben, und für solche staatl. Dienstverwehrende beschaffte Beamte. Die erhaltenen die einmalige sonst stattdessen stellen würden in der Heimat.

Die Feuerungsstellen der Stadt Karlsruhe

vierten Kriegsjahres.

deutscher Torpedoboote mit... vor der flandrischen Küste...

Lebenswesen.

den deutschen Caritasarbeit, welche in... stiftungen stattfinden wird...

lokales.

Karlsruhe, 28. September 1918

Großherzog Friedrich I. hat sich... wiederum der Todesfeier des...

Am Sonntag, den 28. bis 30. Sept., finden die... musikalischen Aufführungen...

Der badische Gewerbe- und Hand... der Gewerbeverein Karlsruhe...

Der am 1. Oktober 1918... fälligen Coupon...

Die Ausstellung der Kriegsunterstützungen... für die...

Leum für den kommenden Winter bevor. Der Stadtrat... beim Reichswirtschaftsamt dringend...

Preisprüfungsamt. Der Kreisprüfungsausschuss für Kon... jumenteninteressen — Ortsausschuss Karlsruhe — hat...

322000 Kgr. Bomben in einer Woche. Berlin, 27. Sept. (W.L.B.) Die zumeist klaren...

Lebensmittel-Verteilung. in der Woche vom 30. September bis 6. Oktober 1918.

1. Gerstengrütze 1/2 Pfund zum Preis von 2 Pf. gegen die Marke D Nr. 95.

2. Kochfertige Suppen (eigene Herstellung) 1/2 Pfund zum Preis von 32 Pf. gegen die Marke B Nr. 95.

3. Zwiebeln laut besonderer Bekanntmachung.

4. Fett 100 Gramm gegen die Fettmarken A u. B Nr. 287-289 Samstag bis Dienstag, den 8. Okt.

5. Eier (Hühner) 1 Ei gegen die Eiermarken Nr. 95 ab Mittwoch in den Eierverteilungsstellen.

6. Kindernährmittel 1 Paket von 250 Gramm u. 90 Pf. gegen die Aufnahmefähigkeit für Kindernährmittel B Nr. 95.

7. Dörrgemüse in den städt. Verkaufsstellen und einschläg. Geschäften, markenf. in den städt. Verkaufsstellen und einschlägigen Geschäften, markenf.

8. Suppenwürze in den städt. Verkaufsstellen und einschlägigen Geschäften, markenf.

9. Knochenbrühextrakt 8 Pfund gegen die Kartoffelmarken B Nr. 95 (ohne Anhang). Der Anhang ist anzufordern.

10. Kartoffeln 250 gr gegen die Sondermarken B Nr. 95.

11. Hanshaltmehl (Wasserwaare) 1/2 Pf. zum Preis von 12 Pf. gegen die Marke F Nr. 95.

12. Teigwaren (Wasserwaare) 1/2 Pf. zum Preis von 12 Pf. gegen die Marke F Nr. 95.

Lebung ausgeführt. In den Übergangsbestimmungen... wird festgesetzt, daß die bisherigen Mitglieder im...

Familienunterstützung. Berlin, 26. Sept. In der heutigen Sitzung des...

Torpediert. Amsterdam, 27. Sept. (W.L.B.) Einem hiesigen...

Die neue Teuerung zulage für die staatl. Beamten, Lehrer und Arbeiter.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Lebung ausgeführt. In den Übergangsbestimmungen... wird festgesetzt, daß die bisherigen Mitglieder im...

Familienunterstützung. Berlin, 26. Sept. In der heutigen Sitzung des...

Torpediert. Amsterdam, 27. Sept. (W.L.B.) Einem hiesigen...

Die neue Teuerung zulage für die staatl. Beamten, Lehrer und Arbeiter.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

„Lassman“ (2022 B.-M.-L.), der zwischen Liverpool und Britisch-Indien fuhr, wie der Kapitän des...

Notiz: Das Schiff bildet einen Teil der am 18. März d. J. von der Entente beschlagnahmten...

Karlsruher Standesbuch-Auszüge. Todesfälle. 28. Sept.: Wilhelmine Jacob, alt 70 Jahre...

Verhigungszeit u. Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag, 28. Sept. 11 Uhr: Elisabeth Wagner, ohne Beruf...

Privat-Pädagogium Karlsruhe (Internat. Internat. Pädagogium Karlsruhe) führt bis Ende (auch Mädchen) zum Einschulung...

Die Ausstellung der Kriegsunterstützungen für die... für die...

Lebung ausgeführt. In den Übergangsbestimmungen... wird festgesetzt, daß die bisherigen Mitglieder im...

Familienunterstützung. Berlin, 26. Sept. In der heutigen Sitzung des...

Torpediert. Amsterdam, 27. Sept. (W.L.B.) Einem hiesigen...

Die neue Teuerung zulage für die staatl. Beamten, Lehrer und Arbeiter.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

Die Teuerungszulage für die städtischen Arbeiter beträgt für... 500 Mk., für jedes u. b. 10 v. S. des Gesamtbetrages.

